

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221809065
Verf./Bearb./Hrsg.: Yamada, Kobi <small>Zuname Vorname</small>			ID: 18221809065	
Besom, Mae <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	Pum, Gerda Maria <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	Amerikanisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was macht man mit einem Problem? <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<small>Reihe</small>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-947188-12-3 <small>ISBN</small>	40 <small>Seitenzahl</small>	12,95 <small>Preis (EURO)</small>		
Adrian Verlag <small>Verlag</small>	Berlin <small>Ort</small>	2018 <small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Bilderbuch <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter: Problem, Ethik, Lösung, _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Da ist ein Kind. Ein Problem verfolgt es. Das Kind flüchtet, jedoch das Problem bleibt bei ihm. Es wird größer und größer. Was soll das Kind tun?

Beurteilungstext
 Im Frühjahr 2018 erschien im Berliner Adrian Verlag das Bilderbuch "Was macht man mit einem Problem?" von Kobi Yamada, in dem der Stil und die Art des "Vorgängers" "Was macht man mit einer Idee" fortgeführt wird. Yamada wendet sich, wie der Titel ganz konkret nennt, einer philosophischen Fragestellung zu, die Kindern und Erwachsene mehrmals täglich begegnet. Da ist ein nicht näher vorgestelltes Kind, das eines Tages von einem Problem begleitet wird. Zunächst ignoriert es, dann flüchtet es. Doch das Problem bleibt immer bei ihm. Vielmehr: es wird größer und größer, bis es das Kind fast ganz vereinnahmt. Was soll das Kind also tun?
 Beeindruckend gelingt Kobi Yamada mit einem klaren Geschichtsverlauf, schnörkelloser Erzählsprache mittels der Bilderbuchtechnik ein philosophisches Thema zu verarbeiten. Dass er hierbei mehr ältere Kinder im Blickpunkt hat, erleichtert die Entwicklung der Buchidee, macht die Umsetzung fassbarer. Es ist letztlich erst ein Bilderbuch für Kinder ab Grundschulalter bzw. reife Vorschulkinder. Die Geschichte erzählt Yamada aus der Ich-Perspektive, die Nähe zum Leser schafft. Gleichzeitig gibt es eine Distanz durch die Informationslosigkeit über das Kind an sich bzw. über das Problem. Was letzteres genau ist, wird nicht thematisiert. Einzig und allein das massive Bedrohungs- und Vereinnahmungsgefühl im Kind zeigt der Autor eindrücklich auf.
 Die Stärke im Buch liegt in der klaren Konfliktbenennung, die doch im Inneren, in der Seele des Kindes abspielt. Ein, vielleicht zunächst einfaches Problem, wird größer, je mehr das Kind es ignoriert. Es vereinnahmt es schließlich komplett. Yamada präsentiert dann die lebensphilosophische Lösung.
 Stärker als der Text ist die Illustration. Mit ihr zieht das Bilderbuch jeden sofort in den Bann. Mae Besom wählt eine Mischung aus Aquarell und Zeichnung. Das Problem zeigt sie als dunkle Wolke, die von einem Wölkchen zu einem Ungewitter anwächst. Mit dieser Symbolik veranschaulicht sie sehr konkret ein Unding. Dabei setzt Besom sehr bewusst Perspektivwechsel ein. Der Bildaufbau gewinnt an Dynamik, wird cineastisch. Zugleich bricht die Illustratorin mit der linearen Bildfolge. Der Junge bricht aus der eigentlichen Szenerie aus, um beispielsweise vor dem Problem zu flüchten. Auch seine Körperhaltung, seine Mimik zeigen deutlich, wie sehr ihn das Problem beschäftigt und vereinnahmt. Die Gefühle, der Seelenzustand des Kindes stülpt Besom nach Außen, macht sie sehr konkret sichtbar. Natürlich fehlt dann die klare Farbwahl, grau, schwarz, lila bis zum Klimax des Plots, freundliche, helle, warme Farben, bei der Lösung nicht. Das Eigenartige und Faszinierende zugleich ist die Ortseinbettung. Besom bleibt realistisch in der Umfeldgestaltung. Häuser, Spielzeug, Parkanlage, Tiere, Pflanze erkennt man. Jedoch wirken sie im Arrangement fast wie in einer Kulisse. Nicht unsympathisch gemacht. Kobi Yamada und Mae Besom haben sich als Gespann für starke, beeindruckende Bilderbücher zu lebensphilosophischen Fragestellungen gefunden. Eine konkrete Buchidee, eine klare Textführung, die die Kinder nicht überfordert, sondern zum Nachdenken, Nachsinnen anregt, mit eindrücklichen, explosiven, grandiosen Illustrationen in klarer Bildsprache und doch voller Kunstfertigkeit macht das Bilderbuch "Was macht man mit einem Problem?" zu einer philosophischen Einladung an die Kinder. Es hilft genau mit der Titelthematik fertig zu werden.

...man hat mit einem Problem - zu einer philosophischen Einlassung an die Kinder - zu tun, gerade mit der Themenwahl fertig zu werden.
Grandios. Beeindruckend. Gehört in jede pädagogische Einrichtung!